

SWISS CLEANTECH



Impressum

Autoren

Franziska Barmettler
Nick Beglinger
Christina Braun

Layout

Darja Unold

Mai 2012

swisscleantech
Thunstrasse 82
Postfach 1009
3000 Bern 6

Tel: +41 58 580 0808

E-Mail: sekretariat@swisscleantech.ch

Web: www.swisscleantech.ch

Twitter: [swisscleantechD](https://twitter.com/swisscleantechD)

Youtube: www.youtube.com/swisscleantech

Inhalt

1.	Einführung	5
2.	Organisation	5
2.1.	swisscleantech Charta	5
2.2.	Vorstand und swisscleantech Team	5
2.3.	Patronatskomitee und Beiräte	5
3.	Mitglieder	7
4.	Politik	7
4.1.	CO2-Kampagne für ein griffiges CO2-Gesetz	7
4.2.	Cleantech Energiestrategie	7
4.3.	Energie Charta von Solar Impulse und swisscleantech	9
4.4.	Kampagne 'Cleantech Inside'	9
4.5.	Vernehmlassungen	9
4.6.	Parlamentarische Gruppe Cleantech	9
5.	Medienpräsenz und öffentliche Auftritte	11
6.	Veranstaltungen und Events	17
6.1.	Quartalsanlässe im Hotel Bellevue Palace Bern	17
6.2.	Events mit swisscleantech Beteiligung	17
	Cleantech Day	17
	European Future Energy Forum	17
	World Future Energy Summit 2011, Abu Dhabi	17
7.	swisscleantech Dienstleistungen	17
7.1.	Datenbank und News-Service	17
	Cleantech Kompass	17
	News-Service	17
7.2.	Exportförderung und Referenzprojekte	19
	GCCA Later Stage Award	19
	Business Development	19
8.	Ausblick	19
9.	Jahresrechnung	20
9.1.	Bilanz	20
9.2.	Ertrags- & Erfolgsrechnung	21
9.3.	Vollständigkeitserklärung	22



- Oben: Plakette für swisscleantech Mitglieder, Dezember 2011
- Links: Dr. Christian Zeyer, Leiter Strategie Klima und Energie, präsentiert die Cleantech Energiestrategie im Rahmen der swisscleantech Pressekonferenz am 6. Juni in Bern
- Rechts: swisscleantech in Aktion in der Wandelhalle, von l. nach r.: Franziska Barmettler (Leiterin Politik), Bertrand Piccard (Präsident Patronatskomitee), Nick Beglinger (Präsident) und Raphael Comte (Ständerat), 2. März 2011

1. Einführung

'Nachhaltig und liberal' bedeutet wenig Regeln, aber die Richtigen. Die konkrete Umsetzung einer **nachhaltigen Marktwirtschaft** – gleichbedeutend mit **Grüne Wirtschaft** oder **Cleantech** – stand auch dieses Jahr zuoberst auf der swisscleantech Agenda. Im zweiten Verbandsjahr, während [PlanetSolar](#) (siehe Titelseite) solarbetrieben die Welt umrundet, konnten wichtige Weichenstellungen in der Klima- und Energiepolitik vorgenommen werden. Das Jahr war geprägt vom Reaktorunglück in Fukushima, dann aber auch von den Eidgenössischen Wahlen. Trotz starkem Gegenwind schaffte es swisscleantech, die Argumente der nachhaltigen Wirtschaft effektiv in den öffentlichen Diskurs einzubringen, via Gesprächen mit Politikern, der Schaltung von Anzeigen und Publizierung von Positionspapieren, aber auch durch Kooperation mit anderen Verbänden und Akteuren. Durch diese Arbeit hat swisscleantech massgeblich dazu beigetragen, die Weichen für eine CO₂-ärmere und Cleantech-reichere Schweiz zu stellen.

Es freut uns, Ihnen auf den folgenden Seiten einen Rückblick auf unsere wichtigsten Tätigkeiten im 2011, dem zweiten Jahr des Wirtschaftsverbands swisscleantech, dar zu legen. In der digitalen Version sind die rot unterstrichenen Wörter Links.

2. Organisation

2.1. swisscleantech Charta

swisscleantech orientiert sich an den 10 Punkten der [swisscleantech Charta](#), der jedes swisscleantech Mitglied zustimmt. Die Charta wurde am Quartalsanlass vom 19. Dezember 2011 in Bern offiziell lanciert und ersetzt den bisherigen offenen Brief an die Parlamentarier vom Dezember 2009. Sie wurde allen Mitgliedern zusammen mit der 'swisscleantech Member Plakette' verteilt.

2.2. Vorstand und swisscleantech Team

Der [Vorstand](#) mit Peter Malama, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt und Nationalrat FDP Basel-Stadt, Daniel Wiener, CEO Ecos und Initiator der Messe Natur und Global Energy Basel, Robert Völki, Verantwortlicher für Unternehmensstra-

tegie bei Services Industriels de Genève, Kurt Schär, CEO Biketec und Nick Beglinger, Präsident swisscleantech und CEO Stiftung FFGS hielt vierteljährliche Sitzungen ab und unterstützte die Geschäftsleitung in strategischen Fragen.

Unter der Leitung von Oliver Schnyder wird die operative Tätigkeit des Verbands von einem [Team](#) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Mandatsverhältnis geführt. Dies sind Christian Zeyer (Klima & Energie), Franziska Barmettler (Politik), Christian Häuselmann (Export & Innovation), Christina Braun (Mitgliederdienstleistungen & Kommunikation), Eva Növer (Marketing), Holger Bazali (Finanzen), Beat Rohrer (IT), Darja Unold (Administration) und Steffen Klatt (Informationsdienst Cleantech.ch).

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Mitgliedern des swisscleantech Teams gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank für die wertvolle Arbeit und ihr ausserordentliches Engagement im Interesse von swisscleantech und seinen Mitgliederfirmen.

2.3. Patronatskomitee und Beiräte

swisscleantech ist sehr stolz, auf die Unterstützung von namhaften Persönlichkeiten im Rahmen seines [Patronatskomitees](#) unter dem Präsidium von Bertrand Piccard zählen zu können. swisscleantech dankt allen Mitgliedern des Patronatskomitees für Ihre direkte und indirekte Unterstützung. Insbesondere sind wir ausserordentlich dankbar, dass gerade Bertrand Piccard uns aktiv und mit grossem Einsatz, bis ins Parlament und an Pressekonferenzen, unterstützt.

Für swisscleantech ist es aufgrund der Breite der Cleantech Thematik wichtig, dass die verschiedenen Meinungen und Erfahrungen aus den einzelnen Fachgebieten und Branchen effizient gebündelt und diskutiert werden können. Dabei spielen die drei Beiräte eine wichtige Rolle. Im 2011 durfte swisscleantech Ständerätin Pascale Bruderer-Wyss, Nationalrat Martin Landolt, Nationalrätin Barbara Schmid-Federer und Nationalrat Christian van Singer neu im [Politikbeirat](#) begrüessen. Im [Wissenschaftsbeirat](#) kam Claude Siegenthaler, Forschungsprofessor an der Hosei Universität Tokyo, neu dazu. Der [Verbandsbeirat](#) konnte erweitert werden durch die Verbände Swiss Recycling, Swissolar, Trägerverein Energiestadt, Schweizerischer Gemeindeverband, Suisse éole, Schweizerische Vereinigung für Geothermie, LonMark Schweiz, digital-STROM und Thermographie Verband.

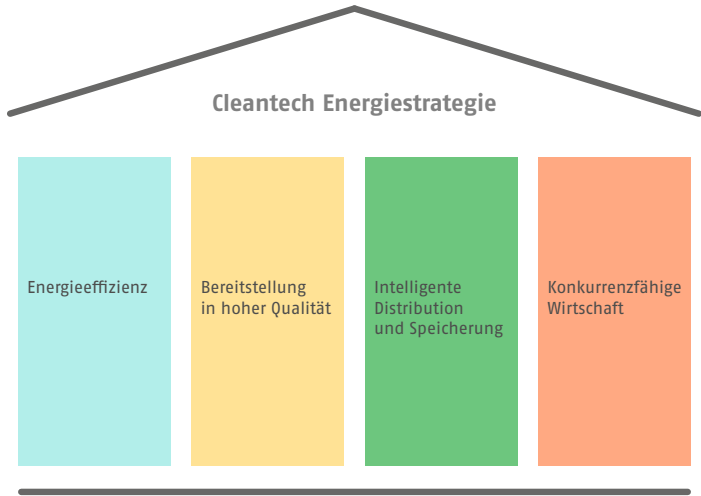
Appell von 200 Schweizer Firmen: Für ein griffiges CO₂-Gesetz!

- Reduktion des CO₂-Ausstosses um 20% im Inland, plus flexible Ausland-Massnahmen.
- Wie vom Nationalrat beschlossen, ohne Verwässerung.
- Weil Cleantech für die Schweiz ein Wettbewerbsvorteil ist.
- Für Umwelt und Arbeitsplätze, Innovation und Exporte.



SWISS CLEANTECH

- Eine Aktion koordiniert durch: www.swisscleantech.ch | Minervastrasse 99 | 8032 Zürich | Tel. 058 580 0809
- Wirtschaftsverband für eine nachhaltige und liberale Schweiz, mit einer effizienten und sauberen Wirtschaft



Oben: Inserat CO₂-Kampagne für ein griffiges CO₂-Gesetz
 Links: Titelseite [Cleantech Energiestrategie](#)
 Rechts: Die 4 neuen Säulen gemäss der Cleantech Energiestrategie

3. Mitglieder

swisscleantech konnte im 2011 seine Mitgliederzahl von 164 auf 272 erhöhen. Insbesondere im Energiebereich und bei den Energieversorgern konnten neue [Mitglieder](#) gewonnen werden.

	Anzahl Mitarbeiter	Mitglieder 2010	Mitglieder 2011
Gruppe 1	0–9	93	155
Gruppe 2	10–49	47	74
Gruppe 3	50–249	18	36
Gruppe 4	250–499	4	2
Gruppe 5	500+	2	5
	Total	164	272

Wir sind stolz, dass eine immer grössere Zahl von Schweizer Firmen den Wert einer Cleantech Strategie für die Schweiz erkennen und uns aktiv bei deren Umsetzung unterstützen. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, die Anzahl Mitglieder zu erweitern und so für jedes teilnehmende Unternehmen den Wert einer swisscleantech Mitgliedschaft zu erhöhen.

4. Politik

Die Themen Klima und Energie standen im Zentrum der politischen Arbeit von swisscleantech die mit erfreulichen Ergebnissen belohnt wurde. Durch die Eidgenössischen Wahlen ist die neue Mitte stärker geworden, was ein grösseres Potential für die Bildung von 'Cleantech Koalitionen' bedeutet. Das [politische Aktivitätsfeld](#) von swisscleantech wird in Zukunft systematisch erweitert. Ende 2011 wurden bereits erste Schritte in Richtung Finanzmarkt- und Europapolitik getätigt. Die Bereiche Landwirtschaft/ Biodiversität sowie Raumplanung/Mobilität gewinnen laufend an Bedeutung. Insgesamt möchte swisscleantech die führende Stimme der grünen Wirtschaft darstellen - mit besonderem Fokus auf die Themen Energie- und Ressourceneffizienz sowie Erneuerbare Energien.

4.1. CO2-Kampagne für ein griffiges CO2-Gesetz

Unter dem Patronat von swisscleantech haben sich 200 Firmen, mit dabei auch Coop, Migros, Allianz oder Swisscom (Firmen die noch keine swisscleantech Mitgliedschaft

abgeschlossen haben) per Brief und Inserat für ein griffiges [CO2-Gesetz](#) stark gemacht. Der Ständerat hat sich letztlich entgegen den Empfehlungen von Bundesrat und Verwaltung (sowie der meisten Wirtschafts- und Gewerbeverbänden) für ein engagiertes Reduktionsziel entschieden: bis 2020 sollen 20% der CO2-Emissionen im Inland reduziert werden und es soll die Option bestehen dieses Ziel mit zusätzlichen Massnahmen im Ausland auf 40% zu erhöhen. Dieses Ziel wurde mit unerwarteten 26:16 Stimmen im März 2011 im Ständerat gutgeheissen. Das revidierte Gesetz wurde in der Schlussabstimmung Ende 2011 schliesslich deutlich gutgeheissen. Die breite Zustimmung zeigt, dass sich die wirtschaftlichen Argumente für den Klimaschutz gegen die traditionelle Sichtweise einer Konkurrenz zwischen Wirtschaft und Ökologie langsam aber sicher durchsetzen.

4.2. Cleantech Energiestrategie

Mit dem Ja zu möglichen AKW-Standorten wurde die Diskussion um die Atomenergie neu lanciert und Nick Beglinger war im November 2010 zu Gast in der ARENA. Seine kritischen Aussagen zu neuen AKWs aus wirtschaftlichen Überlegungen lösten viele Gegenreaktionen aus, die Sonntagszeitung titelte: 'Neue Atomkraftwerke: Wirtschaft tief gespalten'. Ende 2010 wurde in der Geschäftsleitung des Wirtschaftsverbandes der Entscheid gefasst mit Experten, Mitgliederfirmen und Verbandsvertreter aus dem Bereich Energie die energiepolitische Positionierung des Verbandes zu erarbeiten. Im Februar 2011 wurde ein erster Energieworkshop durchgeführt und darauf hin nach einer internen Mitglieder-Konsultierung am 9. März 2011 eine erste Position zur Energiepolitik veröffentlicht. Bezüglich Kernkraft wurde festgehalten, dass die Technologie hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit nur unter Anbetracht der vollen Kosten (insbesondere jene für Stilllegung, Rückbau, Entsorgung, Versicherung, Subventionen und CO2-Ausstoss) eingesetzt werden soll.

Zwei Tage später, am 11.03.2011, geschieht das Unglück in Fukushima. An der Position von swisscleantech hat sich durch die Katastrophe nichts Grundlegendes geändert, swisscleantech setzte jedoch sofort den Fokus auf die Ausarbeitung einer Energiestrategie aus Cleantech Perspektive. Dr. Christian Zeyer erarbeitete ein Szenario Modell, dessen Parameter in 9 weiteren Workshops mit insgesamt 70 Experten plausibilisiert wurden.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Masterplan Cleantech

Eine Strategie des Bundes für Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien

Stand: September 2011
www.cleantech.admin.ch

Links: Französische Version des Inserats mit Solar Impulse, veröffentlicht im Vorfeld der Eidgenössischen Wahlen, September 2011
 Rechts: Titelseite des Masterplan Cleantech des Bundes. Dieser enthält viele Parallelen zu der im November 2010 publizierten Cleantech Strategie Schweiz des Verbandes

Am 6. Juni wurde die erste Version der [Cleantech Energiestrategie](#) der Öffentlichkeit vorgestellt und erntete reges Medieninteresse. Kurz darauf sind der National- und später der Ständerat dem Bundesrat gefolgt und haben den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen - hauptsächlich aus wirtschaftlichen Überlegungen. Mit der Cleantech Energiestrategie hat swisscleantech von Beginn an einen fundierten und von der Wirtschaft getragenen Diskussionsbeitrag geleistet.

4.3. Energie Charta von Solar Impulse und swisscleantech

Im Vorfeld der Eidgenössischen Wahlen hat swisscleantech zusammen mit Solar Impulse die [Energie Charta](#) lanciert und an alle Kandidaten verschickt. Die Kandidaten wurden dazu ermuntert, mit der Unterzeichnung der Charta sich im Falle einer Wahl für Massnahmen einzusetzen, welche die Energiewende voranbringen. Mit einer Unterzeichnung wurden die Kandidaten öffentlichkeitswirksam in grossen Anzeigen in Leitmedien wie Sonntags Blick, Sonntagszeitung, Le Matin Dimanche, Corriere del Ticino, Der Sonntag und Le Temps platziert.

541 Kandidaten haben vor den Eidgenössischen Wahlen die Energie Charta unterzeichnet - mitunter die Parteipräsidenten von BDP, CVP, GLP, SP und Grüne. 73 der Unterzeichnenden wurden gewählt, davon sind 20 neu im Parlament.

Die Unterzeichner der Charta erklären, dass sie sich über Parteigrenzen hinaus für die Energiewende einsetzen (entsprechend der Cleantech Energiestrategie). Damit setzen sie ein Zeichen, dass mit sauberen Technologien der wirtschaftlichen Prosperität der Schweiz neue Dynamik verliehen werden und somit Energieeffizienz und die Bereitstellung von erneuerbaren Energien ermöglicht werden soll. Konkret heisst dies, den Verbrauch fossiler Energien bis 2034 um mindestens 40 Prozent und bis 2050 um 70 Prozent zu reduzieren und bereits 2020 mindestens 30 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs mit erneuerbaren Energien bereitzustellen (inklusive Wasserkraft), und 70 Prozent bis 2050.

4.4. Kampagne 'Cleantech Inside'

swisscleantech möchte zeigen, dass Firmen heute schon auf Cleantech setzen. Cleantech ist ein Qualitätsmerkmal und steht für eine intelligente Nutzung von Ressourcen und der Vermeidung von Emissionen und Schadstoffen. Mit Cleantech ist auch die Energiewende möglich, denn Cleantech heisst, intelligent mit unseren Ressourcen - allen voran der Energie - umzugehen. Auf der Webseite www.cleantech-inside.ch hat swisscleantech deshalb Firmenbeispiele dokumentiert um sichtbar zu machen, dass in jedem Produkt und in jedem Prozess ein Cleantech Potential steckt.

4.5. Vernehmlassungen

swisscleantech hat 2011 an vier [Vernehmlassungen](#) teilgenommen: Masterplan Cleantech Schweiz; Revision der Energieverordnung; Gerätevorschriften und Inverkehrbringen; Änderung des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG); und Strategie Biodiversität Schweiz. Der Bundesrat hat im Herbst 2011 den Masterplan Cleantech Schweiz definitiv verabschiedet.

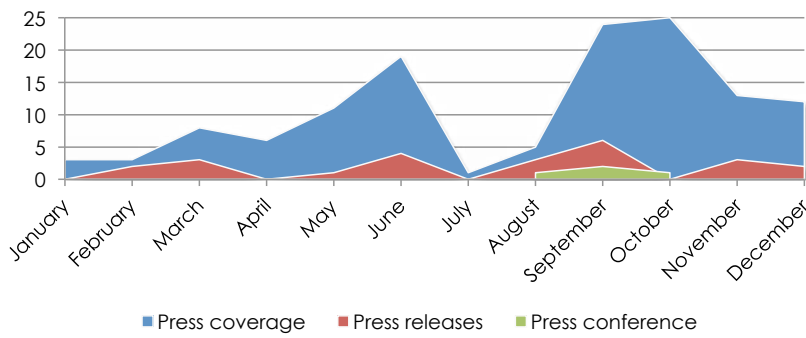
4.6. Parlamentarische Gruppe Cleantech

Ziel der parteiübergreifenden [Parlamentarischen Gruppe Cleantech](#) ist die Förderung der Kommunikation zwischen den politischen Entscheidungsträgern und der Cleantech Wirtschaft. Im Jahr 2011 haben im Rahmen der swisscleantech Quartalsanlässe vier Veranstaltungen stattgefunden (siehe Abschnitt 6). swisscleantech bedankt sich bei Erika Forster-Vannini und Reto Wehrli für Ihr Engagement im Co-Präsidium. Beide haben nicht mehr für eine neue Legislaturperiode kandidiert.

Jahresvergleich Medienpräsenz swisscleantech

	2010	2011
Medienmitteilungen	5	24
Pressekonferenzen	1	5
Erwähnungen in Medien (Print, Radio, TV)	25	140

Medienpräsenz pro Monat, 2011



5. Medienpräsenz und öffentliche Auftritte

Die [Präsenz](#) in den verschiedenen Medien war im 2011 deutlich höher als im 2010 - die Energiestrategie löste gar einen regelrechten Medienrummel aus. Auch der Twitter-Kanal von swisscleantech wird von einer wachsenden Anzahl Personen und Organisationen mitverfolgt ([@swisscleantechD](#)). Des weiteren konnten wir unsere Präsenz in der Romandie erhöhen, dank dem Engagement de Véronique Sala von [B4 communication](#).

Nick Beglinger und weitere Mitglieder des swisscleantech Teams wurden regelmässig als Referenten oder Podiumsteilnehmer eingeladen. Die wichtigsten Auftritte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet (ausgenommen Präsentationen an den swisscleantech Quartalsanlässen und Pressekonferenzen).

Von Cleantech profitieren alle

Bei Planbarkeit spielt der Markt. Von Nick Beglinger

Unter dem Währungsdruck entscheidet die Schweiz über eine Energiestrategie ohne atomare Risiken, aber mit griffigen CO₂-Zielen. Das ist aus ökonomischer und liberaler Sicht sinnvoll.

70 Prozent unserer Primärenergie stammen aus fossilen Energiequellen. Wir geben Geld aus für Öl oder Gas, das wir dann verbrennen – mit wenig Wertschöpfung. Zurzeit fliessen so jährlich zirka 8 Milliarden Franken für Erdölprodukte und Erdgas aus der Schweiz ab, und jeder von uns stösst jährlich 5 Tonnen CO₂ aus. Bereits vor «Fukushima» wurde jedoch in Cancún erneut die Wichtigkeit der Erderwärmungsgrenze von 2 Grad – eine Reduktion auf 1 Tonne CO₂ pro Kopf bis ins Jahr 2050 – bestätigt.

Allein diese Zahlen zeigen, dass es bei der Neugestaltung unserer Energiestrategie um viel mehr geht als um neue Kernkraftwerke und «Stromlücken». Es geht um Fairness zwischen Generationen. Es geht um Abhängigkeiten von knapper werdenden Ressourcen, den damit verbundenen Risiken, Preisschwankungen und Emissionen. Und es geht um wirtschaftliche Chancen: um Investitionen.

allermeisten anderen. Laut ETH gehört zum Beispiel die Maschinenindustrie zu denen, die überdurchschnittlich profitieren werden. Eine Energiewende wird zu höheren Energiepreisen führen. Sie macht damit aber auch Effizienzinvestitionen schneller rentabel. Es kommt zu einer Verlagerung von Betriebskosten (zum Beispiel Öl) zu Investitionskosten (zum Beispiel Sanierung). Gemäss der Cleantech-Energiestrategie werden die Strompreise für Haushalte um etwa 2 Prozent und für Firmen um rund 30 Prozent steigen – doch im Gegenzug werden auch Energieeffizienzpotenziale von 30 bis 80 Prozent erzielt.

Die Schweiz sollte nicht das Ziel verfolgen, möglichst viel billige Energie bereitzustellen. Wichtig sind Verbrauchs- und Verteileffizienz sowie Energiequalität (Risiko, CO₂-Ausstoss). Schweizer Produkte und Dienstleistungen zeichnen sich primär durch hohe Qualität und Innovation aus, nicht durch ihren Preis. Als eine der innovativsten Nationen der Welt gelingt es uns so, auch als Hochpreisland im internationalen Wettbewerb eine hohe Wertschöpfung zu erkämpfen. Nun braucht es Schweizer Qualität in Sachen Energie und Klima – eine Cleantech-Differenzierung!

Damit die Energiewende Realität wird, braucht es jetzt gemeinsames Handeln. Es braucht nicht mehr Regeln,

sondern die richtigen. Und es braucht konsequente Vollkostenrechnung, bei der negative Umweltauswirkungen oder nicht gedeckte Risiken oder Zeitperioden richtig im Preis abgebildet werden. Ist dies nicht der Fall, gibt es Marktverzerrungen, und die Kosten werden nicht von den Verursachern, sondern von der Gesellschaft und den Enkeln getragen. Derzeit sind fossile Energien und Kernkraft künstlich zu billig, werden also indirekt subventioniert. Damit konkurrenzieren sie die erneuerbaren Energien. Status-quo-Verfechter sind «Subventionsjäger».

Keine Staatswirtschaft

Weltweit werden die CO₂-Kosten und Energiepreise steigen, mit oder ohne Wende. Es entspricht der Wirtschaftslogik, höhere Energiepreise heute schon einzukalkulieren, mit Anpassungszeit. Eine Energiewende bringt Planungssicherheit und löst Investitionen aus. Cleantech-Energie- und Klimapolitik hat nichts mit «Staatswirtschaft» und «Subventionen» zu tun. Das Gegenteil trifft zu. Eine klare Energiewende und eine griffige Klimapolitik fördern die Privatwirtschaft auf liberale Weise.

Nick Beglinger ist Präsident des Verbandes Swissscleantech.

Mitte: Zwei Tage nach dem Bundesratsentscheid zum Atomausstieg steigt Nick Beglinger als Teilnehmer der SF-Sendung ARENA für Cleantech in den Talk-Ring (27. Mai 2011)

Unten: Nick Beglinger Gast (erster von links) im BILANZ Business Talk 'Welchen Strom braucht die Schweizer Wirtschaft?'. Neben ihm (von l. nach r.: Markus Allemann (Greenpeace), Moderator Dirk Schütz (Chefredaktor Bilanz), Heinz Karrer (CEO Axpo) und Pascal Gentinetta (Geschäftsführer economiesuisse)

Rechts: Artikel 'Von Cleantech profitieren alle' von Nick Beglinger, in der NZZ Sonderbeilage 'Brennpunkt Energie' vom 12. September 2011

Pressemitteilungen und Pressekonferenzen von swisscleantech

Datum	Titel	Pressekonferenz
14.02.2011	Cleantech Wirtschaft braucht glaubwürdiges Klimaziel	
14.02.2011	Nachhaltige Entwicklung und Cleantech-Potential wird endlich ernst genommen	
08.03.2011	Ständerat beschliesst neues CO2-Gesetz: Politisches Signal für klimafreundliche Wirtschaft	
17.03.2011	Für Umsetzung der Cleantech Energiestrategie - gegen überstürztes Handeln	
29.03.2011	Freiwillige Massnahmen zur CO2-Reduktion nach wie vor wichtig	
25.05.2011	Die Weichen für ein Cleantech Energiezeitalter sind gestellt	
06.06.2011	Die Cleantech Energiestrategie des Verbands swisscleantech	x
08.06.2011	Ein Richtungsentscheid im Sinne der Wirtschaft	
09.06.2011	Erste konkrete Schritte in Richtung einer Cleantech Energiezukunft	
21.06.2011	Ein Sieg für Cleantech und Klima	
08.08.2011	Frankenstärke: Jetzt Cleantech als Wettbewerbsvorteil nutzen	x
23.08.2011	Jetzt einen Schritt vorwärts, statt zurück!	
30.08.2011	Chancen der Wirtschaft beachten	
06.09.2011	Ein wichtiges und richtiges Zeichen	
07.09.2011	Ein Schritt zu wenig	
12.09.2011	Energiewende: Jetzt umsetzen statt verzögern - Beispiel Wasserkraft	x
16.09.2011	Ein wichtiger Impuls zur richtigen Zeit	
26.09.2011	Ein Cleantech Impuls für die Eidgenössischen Wahlen, mit Solar Impulse (Betrand Piccard)	x
28.09.2011	Startschuss für die Cleantech Energiezukunft	
10.10.2011	swisscleantech arrive en Romandie	x
01.11.2011	swisscleantech und Schneider Electric lancieren Fokusgruppe Mobilität	
08.11.2011	Als selbstbewusste Cleantech Nation nach Durban	
09.11.2011	Wichtiger Schritt in Richtung nationale Innovationsparks, mit Cleantech Fokus	
01.12.2011	Stellungnahme zur bundesrätlichen Konkretisierung der Energiestrategie 2050	
23.12.2011	Klimaschutz als wirtschaftliche Chance bestätigt	

Themen der Presseartikel mit Erwähnung von swisscleantech

	Energie	Energie Charta Wahlen	Klima	Wirtschaftspolitik allgemein	Finance & Investment	Promotion	Export
Anzahl Artikel	89	24	17	18	8	7	2

Wichtigste Medienbeiträge zu swisscleantech

Datum	Medium	Titel	Thema
09.03.2011	Tages-Anzeiger	Bürgerliche Klimaschützer rufen die SVP auf den Plan	CO2 Gesetz
07.04.2011	Handelszeitung	Entmachtung auf Raten	CO2 Gesetz
10.04.2011	TSR, Le Journal du Dimanche	Le Lobby des Cleantech	CO2 Gesetz
08.05.2011	Sonntagszeitung	Wir schaffen neue Jobs, wenn wir die Energiepreise erhöhen	Energie
16.05.2011	10vor10, SF	Wirtschaft in der Energiefrage zerstritten	Energie
25.05.2011	Tagesschau, SF	Atomausstieg aber subito	Energie
27.05.2011	Arena, SF	Bundesratsentscheid zur Atomenergie	Energie
06.06.2011	Tages-Anzeiger online	Nicht die ganze Wirtschaft bekämpft den AKW-Ausstieg	Energie
06.06.2011	NZZ online	Kostenwahrheit als Motor der Energiewende – swisscleantech präsentiert Energiestrategie	Energie PK Cleantech Energiestrategie
08.06.2011	Tagesgespräch DRS	Economiesuisse und swisscleantech zum Atomausstieg	Energie
08.09.2011	Tages-Anzeiger	Mit Cleantech der Frankenstärke begegnen	Finance & Investment PK Frankenstärke
11.09.2011	NZZ am Sonntag	Es braucht nicht mehr, sondern bessere Rahmenbedingungen	Energie
13.09.2011	NZZ	Wasserausbau grossräumig planen – Vorschläge von swisscleantech	Energie, PK Wasserkraft
27.09.2011	Le Matin	Charte de l'énergie verte: 500 candidats aux fédérales l'ont signée	Wahlen, PK Energie Charta
11.10.2011	La Tribune de Genève	Swisscleantech les rend tous vert	PK swisscleantech Romandie
28.10.2011	Handelszeitung	Wirtschaftspolitik: Energie im Zentrum "swisscleantech gehört zu den heimlichen Siegern der nationalen Wahlen"	Energie, Wahlen
03.11.2011	Swiss Equity Magazin zu Cleantech	Gründgeldstrategie als Chance für den Finanzplatz	Finance & Investment, ein Tag nach dem Cleantech Day

Externe Vorträge swisscleantech 2011

Datum	Veranstaltung	Referatstitel
31.01.2011	US Green Building Delegation	Swiss Cleantech Strengths - International Building Standards
01.02.2011	Stadt Dübendorf (Zürich)	Abu Dübi - Cleantech Innovationspark
02.02.2011	FEDRE Conference (Genf)	Swiss Cleantech 2011
01.03.2011	Siemens Building Technology Executives (intern, Zug)	The Cleantech Business Opportunity
17.03.2011	2000 Watt Gesellschaft (Zug)	Cleantech als Chance (auch bei mehr als 2000 Watt)
23.03.2011	Generalversammlung der KNX Swiss (Luzern)	Neue Städte entstehen, welche Rolle spielt die Gebäudetechnik?
30.03.2011	Lifefair Forum 'Green Economy: Chancen und Risiken für Schweizer Firmen' (Zürich)	Grüne Wirtschaft: Chancen und Risiken
31.03.2011	EKZ Manager-Meeting (intern, Zürich)	Cleantech - Chance für die Schweiz
06.04.2011	Swiss Projekt Management Association (SPM), Monatstreffen	Chancen & Risiken in der Wüste
07.04.2011	21. Tourismus Forum Alpenregionen (Lech Zürs)	Cleantech und Tourismus
12.04.2011	Watervent, Neue Börse Zürich	Wasser & Cleantech
15.05.2011	BILANZ Business Talk 'Welchen Strom braucht die Schweizer Wirtschaft?' (Zürich/TV)	Diskussionsteilnehmer
19.05.2011	FDP Meilen, Politikvortrag	Die Cleantech Energiestrategie - nachhaltig, liberal, anstrengend
31.05.2011	Cleantech - eine Chance für die Schweiz, Anlass der CVP Kanton Bern (Burgdorf)	Schlusswort - Die Cleantech Energiestrategie ist technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll
16.06.2011	swissT.fair (Zürich)	Cleantech - Chance für die Schweiz
18.06.2011	PeakOil Konferenz (Basel)	Die Cleantech Energiestrategie: Eine Chance für die Schweiz?
20.06.2011	Guang Dong Delegation (Bern)	China & Switzerland - Partners in Cleantech
21.06.2011	Freies Gymnasium Zürich, Alumni im Gespräch (Zürich)	Von der Kantine zu Cleantech
22.06.2011	swiss export Best Practice Fachveranstaltung 'Unternehmertum in Krisengebieten', (Zürich)	Panelteilnehmer
24.06.2011	Diplomfeier Kantonsschule Wädenswil (Wädenswil)	Nachhaltige Marktwirtschaft - Unsere Zukunft, Eure Zukunft
24.06.2011	Singapore Delegation (Bern)	Swiss Cleantech Strengths
28.06.2011	OEC Alumni der Universität Zürich (Zürich)	Cleantech als Chance für den Wirtschaftsstandort Schweiz
24.08.2011	Botschafterkonferenz 2011 (Luzern), Asien Abteilung	Cleantech - Chance für die Schweiz, besonders in Asien
31.08.2011	FDP Regensdorf Energieveranstaltung (Regensdorf)	Die Cleantech Energiestrategie
05.09.2011	World Engineers Convention 2011 (Genf)	The Swiss Cleantech Energy Strategy
09.09.2011	Connect China 2011 'China 2020: Megatrends in Life Sciences and Technologies' (Horgen)	Switzerland & China, Partner in Cleantech
14.09.2011	Klimawerkstatt 'Energiewende - eine saubere Zukunft' (Winterthur)	Energiestrategie - Bitte wenden
15.09.2011	6. Energie-Gipfel (Aarau)	Energie - bitte wenden!
19.09.2011	Diskussionsabend FDP Meilen (Meilen)	Cleantech Energiestrategie - nachhaltig, liberal, anstrengend
26.09.2011	WTT YOUNG LEADER AWARD, Fachhochschule St. Gallen (St. Gallen)	Die neue Schweiz nach dem Atomausstieg
27.09.2011	Lifefair Forum, Züspa Messe (Zürich)	Cleantech - eine saubere Zukunft für die Schweiz

03.10.2011	Veranstaltung FDP Meilen 'Wie weiter? Welche Energiezukunft?', (Meilen)	Podiumsteilnehmer
04.10.2011	Wahlveranstaltung GLP Graubünden, (Chur)	Cleantech – Chance für Graubünden
12.10.2011	European Future Energy Summit	Pannel & Vortrag zum Wirtschaftsverband
18.10.2011	International Conference on the Future of Energy, Club of Rome, (Basel)	Business Benefits – Sustainable Market Economy
20.10.2011	The Hub (Zurich)	Vote - For a Sustainable Market Economy
28.10.2011	Immobilien- und Wirtschaftsapéro der Privatbank Lienhardt & Partner, (Zürich)	Energiestrategie: liberal und enkeltauglich
01.11.2011	Swiss Equity Cleantech Day (Zürich)	Cleantech & Finanzen - eine Grüngeldstrategie für die Schweiz?
06.11.2011	Sonntags-Forum Züricher Oberland Medien AG, (Alrüti)	Podiumsteilnehmer zu 'Wie schafft die Schweiz die Energiewende?'
22.11.2011	Karrieremesse go beyond, HSG (St.Gallen)	Facing a New Reality - How to Walk the Talk
23.11.2011	Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (Wien)	Cleantech Energy Strategy - Engine for Growth
24.11.2011	Bundesamt für Energie, anlässlich der Internationalen Energieagentur (IEA) Delegation (Bern)	The Swiss Cleantech Energy Strategy
29.11.2011	Vortragsreihe Forum für allgemeine Ökologie Uni Bern 'Rio 2012 als Chance nutzen'	Unternehmen für eine 'Nachhaltige Marktwirtschaft'
02.12.2011	KOF, Zürich	Cleantech: Chancen und Risiken für die Schweiz
05.12.2011	Videopräsentation nach Durban	Switzerland - A Climate & Cleantech Leader
09.12.2011	Club of Rome, Startup Academy (Basel)	Business Opportunities in a Sustainable Market Economy



Oben: Bundesrätin Doris Leuthard und Nick Beglinger (Präsident swisscleantech) am Swiss Equity Cleantech Day, 1. November 2011 in Zürich

Links: Vortrag am World Engineers' Convention 2011 vor 2000 internationalen Zuhörern aus Wirtschaft und Politik, 5. September 2011 in Genf

Rechts: swisscleantech mit der Schweizer Delegation am World Future Energy Summit mit (von l. nach r.): Nick Beglinger (swisscleantech), Carl Ziegler (Mitglied T-Link), Walter Steinmann (Direktor BFE), Beat Vonlanten (Direktor Konferenz kantonaler Energiedirektoren) und Botschafter Wolfgang Amadeus Brühlhart, 21. Januar 2011 in Abu Dhabi

6. Veranstaltungen und Events

6.1. Quartalsanlässe im Hotel Bellevue Palace Bern

Die swisscleantech [Quartalsanlässe](#) haben sich als Treffpunkt und Netzwerk-Möglichkeit für Wirtschaft, Politik und Verwaltung etabliert und erfreuen sich eines regen Teilnehmerzulaufs. Als Referenten konnten u.a. Bertrand Piccard (Präsident Solar Impulse); Walter Steinmann (Direktor des Bundesamtes für Energie); die Nationalräte Georges Theiler, Rudi Noser und Martin Bäumle, sowie zahlreiche Firmenvertreter gewonnen werden. Die Videos aller Referate sowie ein Kurzvideo zu jedem Anlass können auf dem [swisscleantech YouTube Channel](#) angeschaut werden.

Aus Aktualitätsgründen standen die drei ersten Anlässe im Zeichen der Energiepolitik. Der letzte Anlass war gleichzeitig die 2-Jahres-Geburtstagsfeier von swisscleantech und fand in einem festlichen Rahmen mit Unterhaltungsprogramm statt. 220 Gäste durften empfangen werden – so viele wie noch nie.

6.2. Events mit swisscleantech Beteiligung

Cleantech Day

Am 1. November 2011 organisiert swisscleantech in Kooperation mit der Neuen Zürcher Zeitung, der SECA sowie dem WWF Schweiz den [Swiss Equity Cleantech Day](#). swisscleantech hat massgeblich bei der inhaltlichen Gestaltung des Programms mitgewirkt und Nick Beglinger hat selbst als Referent am Anlass teilgenommen und bei dieser Gelegenheit eine 'Grüngeldstrategie' für die Schweiz lanciert. Ein Highlight der Veranstaltung bildete das einleitende Keynote Referat von Bundesrätin Doris Leuthard.

European Future Energy Forum

Anlässlich des [European Future Energy Forums](#) in Genf vom 11.–12. Oktober präsentierte sich swisscleantech und drei grössere neue Mitglieder aus der Romandie interessierten Firmen. Zusätzlich hat Nick Beglinger an einem Energie-Panel teilgenommen.

swisscleantech möchte verstärkt den innovativen und erfolgreichen Cleantech Unternehmen der französischen Schweiz ein Sprachrohr bieten, um Herausforderungen für die Politik und den Markt zu artikulieren.

World Future Energy Summit 2011, Abu Dhabi

swisscleantech hat mit der Schweizer Wirtschaftsdelegation unter der Leitung des Direktors des Bundesamtes für Energie am vierten [World Future Energy Summit](#) in Abu Dhabi teilgenommen. Dabei präsentierte der Verband im Rahmen des Schweizer Pavillons das Projekt Swiss Village, welches auf reges Interesse stiess. Der World Future Energy Summit ist auch eine ideale Gelegenheit, um eigene Kompetenzen im Cleantech Bereich zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Über 40 Schweizer Firmen stellten im Swiss Pavillon, organisiert durch das Mitglied [T-Link](#), unter dem Motto Switzerland is Cleantech ihre Produkte und Dienstleistungen aus.

7. swisscleantech Dienstleistungen

7.1. Datenbank und News-Service

Cleantech Kompass

swisscleantech ist mit der Entwicklung der Cleantech Datenbank entscheidend weiter gekommen und konnte einen wichtigen Partner gewinnen. Im Oktober 2011 sicherte die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern seine Unterstützung für die Entwicklung des Web-Tools zu, um eine online basierte Erfassung von Unternehmen nach Firmenaktivität und Cleantech Qualität zu ermöglichen. Das Projekt nennt sich '[Cleantech Kompass](#)' und soll im zweiten Quartal 2012 lanciert werden.

News-Service

Am 14. April wurde der erste Verbandsnewsletter verschickt. Seitdem wird der [Newsletter](#) jeden Mittwoch unseren Mitglieder zugeteilt. Er umfasst einen internen Teil, indem über Marketingrelevante und politische Aktivitäten des Verbandes, ausgewählte Mitgliedernachrichten und Veranstaltungen berichtet wird. Dieser Teil wird



Oben: Daniel Isler (Fargate) und Christian Häuselmann (swisscleantech) präsentieren Exportaktivitäten von swisscleantech am Jahresanlass vom 19. Dezember in Bern. Weiterer Exportpartner ist Mitglied First Climate für den chinesischen Markt
Unten: Keynote Referat von Nick Beglinger im Rahmen des WTT Young Leader Award an der Fachhochschule St.Gallen, 26. September 2011

mit Nachrichten und Trends des [Nachrichtendienstes Cleantech.ch](#) ergänzt. Im 2011 wurde der Newsletter insgesamt 34 Mal verschickt. Dank den Zugangsdaten zum Nachrichtenportal des Anbieters Cleantech.ch haben die Mitglieder die Möglichkeit im internen Bereich des Nachrichtenportals eine Themen-Priorisierung anzugeben - so wird die Nachrichtendarstellung für das Mitglied im Newsportal seinen Interessen angepasst. Dies ist der erste und umfassendste Service dieser Art zum Thema Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum.

7.2. Exportförderung und Referenzprojekte

GCCA Later Stage Award

swisscleantech ist Mitgründerin des im 2010 lancierten internationalen Cleantech Netzwerkes, der [Global Cleantech Cluster Association](#) (GCCA). 2011 wurde erstmalig der GCCA Later Stage Award ausgeschrieben. Der Later Stage Award prämiert marktreife Produkte in 10 Branchen. Unter den 185 nominierten Firmen von 34 Clustern waren 10 swisscleantech Mitgliederfirmen, drei davon schafften es in die Top 30 - [Omnio](#), [Trunz Watersystems](#) und [S.A.M. Group](#) - und letzterer gewann in der Kategorie 'Transportation'. Herzlichen Glückwunsch S.A.M.! Alle nominierten Mitglieder profitieren von internationaler Präsenz bei Investoren und der Vernetzung mit Firmen aus den anderen Cleantech Cluster. Der Award wird 2012 wiederholt und konnte bedeutende Sponsoren anziehen.

Business Development

swisscleantech ist im Herbst 2011 eine neue Partnerschaft mit [First Climate AG](#) (Partner für den chinesischen Markt) und [Fargate AG](#) (Partner für Geschäftsanbahnung, 150 Satelliten in 52 Ländern) eingegangen. Als 'preferred Partners' haben die Mitglieder Zugang zu den Marktführern im Bereich Exportvermittlung. Somit stärkt swisscleantech das Feld Export durch privatwirtschaftlich basierte und erfolgreiche Partner. Dies ist eine gute Ergänzung zu den Positionierungsefforts des Verbandes für die Schweiz als Cleantech Land.

Wegen der intensiven politischen Aktivität rund um das Thema 'Energiewende' konnten die verschiedenen in- und ausländischen Referenzprojekte des Verbandes (Green Embassies, Green Corridor, etc) nicht mit genü-

gender Kraft vorwärtsgetrieben werden. Zur Zeit mobilisiert swisscleantech weitere Ressourcen für solche Projekte und will in Zukunft verstärkt seine Mitglieder durch die Business Development Wirkung von Projekten mit Signal- und Referenzcharakter unterstützen.

8. Ausblick

Wir sind stolz swisscleantech im zweiten Jahr unserer operativen Tätigkeit entscheidende Schritte weitergebracht zu haben. Unseren Mitgliedern danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Im 2012 erwarten uns weitere, bedeutende Aufgaben. Auf dem Weg zur Cleantech Vorreiterin braucht die Schweiz nach einem griffigen CO2 Gesetz nun eine griffige Energiewende und die Verankerung von Cleantech in weiteren Politikbereichen. Wir werden uns mit aller Kraft einsetzen und dafür sorgen, dass die Wende konsequent und wirtschaftsfreundlich umgesetzt wird. Das Know-How unserer Mitgliederfirmen und Experten, die Cleantech Energiestrategie und das zugrundeliegende Energiemodell, sowie die Beiträge unserer 10 Fokusgruppen bieten dafür die beste Ausgangslage. Wir freuen uns als Stimme der grünen Wirtschaft weiterhin einen Beitrag leisten zu können, nachhaltig und liberal.

9. Jahresrechnung

9.1. Bilanz

	<i>revidiert</i>	31.12.2011	31.12.2010
Aktiven			
UMLAUFVERMÖGEN			
Raiffeisenbank I (Ops)		4,734.79	2,435.53
Raiffeisenbank II		2,122.30	0.00
Total flüssige Mittel		6,857.09	2,435.53
KK Barter		48,585.85	0.00
MwSt. Vorsteuer		16,829.75	7,578.35
Total Forderungen		65,415.60	7,578.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen		58,319.75	51,307.85
Delkredere		-15,602.70	0.00
UMLAUFVERMÖGEN		114,989.74	61,321.73
AKTIVEN		114,989.74	61,321.73
Passiven			
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG			
Lieferanten		53,658.10	114,075.49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen		53,658.10	114,075.49
KK FFGS		0.00	3,100.00
MwSt. Umsatzsteuer		14,219.50	0.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten		14,219.50	3,100.00
Passive Rechnungsabgrenzung		73,182.20	7,000.00
FREMDKAPITAL		141,059.80	124,175.49
Verlustvortrag		-62,853.76	0.00
Jahresgewinn/-verlust		36,783.70	-62,853.76
VEREINSVERMÖGEN		-26,070.06	-62,853.76
PASSIVEN		114,989.74	61,321.73

9.2. Ertrags- & Erfolgsrechnungs

	<i>revidiert</i>	2011	2010
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge		495,321.45	303,574.39
Zuwendungen und Spenden		0.00	-2,000.00
Übriger Ertrag		24,768.50	0.00
Ertragsminderung		-22,931.80	0.00
ERTRAG		497,158.15	301,574.39
PROJEKTAUFWAND			
Politics & Lobbying		-63,708.67	-11,237.52
Networking & Events		-62,678.09	-56,202.76
Research swisscleantech		-5,219.59	-38,203.42
Export Activities		-14,592.60	-7,981.95
Marketing		-11,857.90	-38,564.93
Member Management		-3,518.30	-8,378.35
Mandate		-626,172.44	-542,950.00
PROJEKTAUFWAND		-787,747.59	-703,518.93
BRUTTOERGEBNIS		-290,589.44	-401,944.54
SONSTIGER AUFWAND			
Verwaltungsaufwand		-24,190.15	-21,646.07
Werbeaufwand		0.00	749.65
Zinsaufwand, Spesen		-32.75	-33.40
Zinsertrag		21.55	20.60
SONSTIGER AUFWAND		-24,201.35	-20,909.22
BETRIEBSERGEBNIS		-314,790.79	-422,853.76
Ausserordentlicher Ertrag		351,574.49	360,000.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST		36,783.70	-62,853.76

9.3. Vollständigkeitserklärung

VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG zur Jahresrechnung 2011 (per 31.12.)

der: **swisscleantech Association**

an die: **BDO AG, ZH**

Vorliegende Vollständigkeitserklärung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der swisscleantech Association (nachfolgend "Firma" genannt) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ab. Ziel Ihrer Revision ist eine Aussage darüber, ob Sie auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen Sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir anerkennen die Verantwortung des Vereinsvorstandes für diese Jahresrechnung. Der Vereinsvorstand hat diese Jahresrechnung zur Bekanntgabe an die Vereinsversammlung gutgeheissen. Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Eingeschränkte Revision erfüllt sind.

Wir bestätigen Ihnen hiermit nach bestem Wissen Folgendes:

1. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und ist in diesem Sinne frei von wesentlichen Fehlaussagen (wozu nebst fehlerhafter Erfassung, Bewertung, Darstellung oder Offenlegung auch unterlassene Angaben gehören können).
2. Wir haben Ihnen alle Informationen sowie sämtliche Aufzeichnungen der Buchhaltung, Belege und Geschäftskorrespondenzen sowie die Protokolle aller Generalversammlungen und Sitzungen des Vereinsvorstandes zur Verfügung gestellt.
3. Die Firma hat alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften (z.B. betreffend direkte Steuern; Mehrwertsteuern; Sozialversicherungen; Umweltschutz) eingehalten, deren Nicht-Einhaltung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben.
4. Die Ihnen gegebenen Informationen zur Identifizierung nahe stehender Personen sind vollständig und der Ausweis von Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Nahstehenden ist vollständig und richtig.
5. Wir haben keine Pläne oder Absichten und es sind uns keine Ereignisse bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Firma zur Fortführung ihrer Tätigkeit (Going Concern) aufwerfen.
6. Bildung, Auflösung und Bestand stiller Reserven haben wir Ihnen im Einzelnen mitgeteilt (Art. 669 Abs. 4 OR).
7. Wir haben keine Pläne oder Absichten, durch die sich die Bilanzierung, Bewertung oder Darstellung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten in der Jahresrechnung wesentlich ändert.
8. Die Angaben im Anhang zur Jahresrechnung im Sinne von Art. 663b Ziffer 1 - 14 OR sind vollständig und richtig.
9. Die Firma ist nachweislich Verfügungsberechtigte aller aktivierten Vermögenswerte. Auf diesen liegen keine anderen Belastungen als die in der Jahresrechnung offengelegten.
10. Wir haben alle gegenwärtigen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten (Garantien, Bürgschaften und vergleichbaren Erklärungen gegenüber Dritten) in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
11. Sämtliche wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind in der Jahresrechnung erfasst bzw. offengelegt. Wir werden Ihnen alle bis zum Zeitpunkt der Vereinsversammlung bekannt werdenden Ereignisse, die sich auf die Jahresrechnung auswirken, unverzüglich mitteilen.
12. Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Jahresrechnung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, bestanden nicht.
13. Wir haben Ihnen gegenüber sämtliche Kreditvereinbarungen offengelegt. Die entsprechenden Bedingungen waren am Bilanzstichtag - und sind zum Zeitpunkt dieser Vollständigkeitserklärung - eingehalten.
14. Betrag und Verwendungszweck nicht frei verwendbarer Bestandteile des Eigenkapitals (z.B. Reserven gemäss Art. 671 ff. OR) sind in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
15. Die Tätigkeit der Firma fällt nicht unter die im Geldwäschereigesetz (GwG) aufgezählten Tätigkeiten von Finanzintermediären. Insbesondere betätigt sich die Firma nicht als Person, die berufsmässig fremde Vermögenswerte annimmt oder aufbewahrt oder hilft, sie anzulegen oder zu übertragen (Art. 2 Abs. 3 GwG).

Ort und Datum:

Unterschrift:

Bern, 16.5.2012

.....


Beilagen

Unterzeichnete Jahresrechnung

